

Die Kultusministerien entdecken nun auch das "Neuland"

Beitrag von „Pausenc clown“ vom 25. Juli 2013 11:17

[Zitat von Schmeili](#)

-ist das nicht die Sache von diesen beiden Personen?

Nein. Es ist Teil der Dienstgeschäfte. Insofern geht es sehr wohl den Dienstherren etwas an. Wenn dieser nicht möchte, dass die Kommunikation über ein System erfolgt, dass sich vorbehält, jeden Furz dauerhaft zu speichern, kann ich den Dienstherren sehr gut verstehen.

[Zitat von Schmeili](#)

(Ich für meinen Teil würde solch eine Anfrage weder online noch telefonisch noch an der Haustür beantworten, aber das ist für diesen Fall ja nun egal.)

Nein. Das ist nicht egal. Solche Anfragen können auch Symptom einer gewissen Erwartungshaltung sein. Da geht man einfach davon aus, dass einem der Lehrer bei Facebook das Gesäß hinterherträgt. Ich erwähnte bereits, dass ich Material online zur Verfügung stelle. Auch das weckt eine Erwartungshaltung, z.b: gegenüber anderen Lehrern. Das sollte man wissen, wenn man so etwas macht.

Die Frage nicht zu beantworten, halte ich prinzipiell für richtig. Es mag Fälle geben, in denen ich eine E-Mail beantworte. Bei Facebook und den anderen asozialen Netzwerken halte ich es so, dass ich schon gar keinen Account habe. Damit ist dann auch die Erwartungshaltung an die Nutzung dieser gering.

Pausi